



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Katholischer Katechismus

Felbiger, Johann Ignaz von

Münster in Westphalen, 1789

Das siebente Hauptstück. Von den Dingen, die wir gewärtigen sollen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49347](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49347)

Ehelichen Ehebrüche begangen; deswegen erlaube dennoch ist Gott nicht, daß ein Mann mehr, denn ein Weib haben dürfe.

L e h r e n.

Ihr sollet vollkommen seyn, wie auch euer himmlischer Vater vollkommen ist *i]*. Seyd barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist *k]*. Ich bitte euch, lieben Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, daß ihr eure Leiber zum lebendigen, heiligen, und Gott gefälligen Opfer dargebet, euer Gottesdienst sey vernünftig *l]*.

Das siebente Hauptstück. Von den Dingen, die wir ge- wärtigen sollen.

Eine einzige Lection.

Von den vier letzten Dingen, dem Tode, dem Gerichte, der Hölle, dem Himmel.

Der Tod ist (1 das Scheiden der Seelen von dem Leibe; (2 die Seele ist unsterblich, nur (3 der Leib stirbt, und wird zur Erde, daraus der Leib des ersten Menschen gemacht war. (4 Der Tod ist die Folge und Strafe der ersten Sünde, die Adam im Paradiese begangen hat: (5 Die Sünde ist durch einen Men.

i] Matth. 5, 48.

k] Luc. 6, 56.

l] Röm. 12, 1.

1) Was ist der Tod? 2) Stirbt die Seele? 3) Was stirbt, wenn der Mensch stirbt? 4) Woher rühret der Tod? 5) Erweise es, daß der Tod eine Folge der Sünde ist.

Menschen in diese Welt eingegangen, und durch die Sünde der Tod, und also ist der Tod in alle Menschen hindurch gegangen, in welchem alle gesündigt haben a]. Hätte Adam nicht gesündigt, (6 so wären wir auch dem Leibe nach unsterblich geblieben; nun aber ist es dem Menschen gesetzt, einmal zu sterben b].

Ohngeachtet aber alle Menschen sterben müssen; so ist doch der Tod sehr verschieden. Einige sterben frühe, andere in einem hohen Alter, einige auf diese, andere auf eine andere Art; und keiner weiß, wann, und wie er sterben wird. Es kommt nicht darauf an, wann und welcher Todesart jemand stirbt: aber darauf kommt alles an, (7 daß man selig sterbe. (8 Wer selig sterben will, muß heilig leben; denn wie man lebt, so stirbt man auch. Der Tod der Sünder ist sehr böß c]. Aber: Kostbar ist vor dem Angesicht des Herrn der Tod seiner Heiligen d].

Lasset uns fromm leben, damit wir selig sterben: lasset unser Leben (9 eine beständige Vorbereitung zu einem seligen Ende seyn; lasset uns so leben, (10 daß der Tod, auch wenn er uns überraschen will, uns allezeit bereit und wachsam finde.

Soz

a] Röm. 5, 12.

b] Hebr. 9, 27.

c] Ps. 33, 22.

d] Hebr. 9, 27.

6) Wenn Adam nicht gesündigt hätte? 7) Worauf kommt es beim Sterben an? 8) Wie muß man es anstellen, daß man so viel, als an uns liegt, selig werde? 9) Was soll unser Leben seyn? 10) Wie soll man leben?

Sogleich die Seele vom Leibe geschieden ist, so gleich (11 erscheint sie vor Christo, dem Richter der Lebendigen und der Todten. Es ist dem Menschen gesetzt, einmal zu sterben; hernach aber das Gericht e].

Die Seele muß dem allwissenden Richter (12 von allen Worten und Gedanken, von ihrem ganzen Thun und Lassen Rechenschaft geben.

Da wir keinen Augenblick sicher sind, in welchem wir nicht von dem Tode können übereilet, und vor den schrecklichen Richterstuhl Jesu Christi gestellt werden: so lasset uns auf uns selber sehr wachsam seyn, damit wir niemals etwas thun, reden, oder denken, (13 was wir nicht vor Jesu Christo verantworten können.

Die Seele wird von Christo, nach Befinden, (15 entweder in den Himmel aufgenommen, oder zu den Strafen des Fegfeuers verurtheilet, oder wohl gar in die Hölle verstoßen.

Von der Hölle und dem Himmel ist schon (15 in der dreyzehnten Lection des ersten Hauptstücks; vom Fegfeuer aber in der siebenten Lection des vierten Hauptstücks gehandelt worden.

(16 Lasset

e] Psalm 11, 15, 15.

11) Wenn die Seele vom Leibe geschieden ist, was gehet mit ihr vor? 12) Von was muß die Seele dem Richter Antwort geben? 13) Was sollen wir nicht thun, reden, oder gedenken? 14) Wo kömmt die Seele alsdenn hin? 15) Wo ist schon vom Himmel und der Hölle gehandelt worden?

(16) Lasset uns die Dinge meiden, welche Gott mit dem höllischen Feuer zu bestrafen gedrohet hat;
17) Lasset uns die Dinge üben und treiben, welche Christus mit dem von Anbeginn der Welt bereiteten Reiche zu belohnen versprochen hat.

L e h r e n.

In allen deinen Werken gedenke an deine letzte Dinge, so wirst du in Ewigkeit nicht sündigen f].

Eccl[esi] f] Pred. 7, 40.

16) Zu was für einem Entschlusse soll uns das Andenken der Hölle bewegen? 17) Zu was für einem Entschlusse soll uns das Andenken des Himmels bewegen?



m
Ar
od
15
wa

Standort: P 11
Signatur: IVE 1161
Akz.-Nr.: 75/3772
Id.-Nr.: W474323